

wir

für unser



www.vphofamtpriel.at

Hofamt Priel



Ich bitte Sie daher am 29. September zur Wahl zu gehen. Denn Karl Nehammer hat gezeigt, dass er sich wie kein anderer für Zukunftsthemen wie Leistung, Familien, Sicherheit und Bildung einsetzt.

Sorgen wir daher gemeinsam dafür, dass unser Bundeskanzler auch in Zukunft Karl Nehammer heißt.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Mit besten Grüßen

Ihr Bürgermeister

Franz Jaschke
Gemeindeparteiobmann

Liebe Hofamt Prielerinnen und Hofamt Prieler!

Am 29. September wählt Österreich einen neuen Nationalrat. Dabei geht es um eine Richtungsentscheidung für unser Land, die auch unsere Gemeinde betrifft.

Wollen wir in diesen herausfordernden Zeiten von linken Träumern oder rechten Hetzern regiert werden?

Ich bin fest davon überzeugt, dass Karl Nehammer nach dieser Kanzlerwahl unser Österreich weiterhin mit Vernunft und Stabilität gestalten soll.

Unsere NÖ-Doppelspitze mit Innenminister Gerhard Karner und Verteidigungsministerin Klaudia Tanner sind dabei Garanten für die Sicherheit in unserem Land.

Unser Abgeordneter Georg Strasser ist ein starker Vertreter unserer Region im Nationalrat. Unterstützen Sie ihn mit Ihrer Vorzugsstimme, um unseren Anliegen noch mehr Gewicht zu verleihen.



karl-nehammer.at

Die Volkspartei

Am 29.09.

Vorzugsstimme für Georg Strasser!

1
Karl Nehammer – die Volkspartei
ÖVP
Nehammer
Strasser

volkspartei.at

Unsere Doppelspitze in NÖ

Österreich ist nicht nur eines der schönsten, sondern auch eines der sichersten Länder dieser Welt. Dennoch gibt es vieles zu tun. Gerade turbulente Zeiten wie diese erfordern Besonnenheit, Vernunft und konsequentes Handeln. Wir haben die Asylbremse angezogen und sie wirkt. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Anzahl illegaler Aufgriffe um über 60 Prozent gesunken, die Schlepper machen einen Bogen um Österreich. Durch harte Arbeit und konsequente Verhandlungen auf europäischer Ebene haben wir Fortschritte erreicht, die viele nicht für möglich gehalten haben – wie z.B., dass künftig Asylverfahren an der EU-Außengrenze durchgeführt werden. Mit der Kriminaldienstreform, der größten Reform der Polizei seit der Zusammenlegung von Polizei und Gendarmerie vor 20 Jahren, kommt sehr viel Schlagkraft und Know How in die Regionen – auch an acht Standorten in Niederösterreich. Gerade im Bereich der Internetkriminalität ist damit sichergestellt, dass Expertinnen und Experten vor Ort als Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Gemeinsam sorgen wir für Stabilität und Sicherheit. Wir müssen auch weiterhin gegen jede Form des Extremismus – egal ob von links oder rechts, sowie gegen jegliche Art der Radikalisierung vorgehen. Ein besonnener Weg der Mitte ist notwendig, um Österreich sicher in die Zukunft zu führen.



Gerhard Karner



Klaudia Tanner

Auf unserer „Mission Vorwärts“ konnten wir eine Trendwende beim Bundesheer einläuten. Wir sind jetzt auf einem guten Weg, das Bundesheer zu einer modernen Armee zu machen, die die Österreicherinnen und Österreicher vor allen Bedrohungen schützen kann. Damit wir gemeinsam in eine friedliche und sichere Zukunft für unsere Kinder und Enkelkinder gehen können. Das machen wir mit einem historischen Budget von rund 18 Milliarden Euro allein in den nächsten vier Jahren. Investitionen, die mehr als notwendig sind, nach der langen Zeit des Kaputtsparens in unserer Armee. Denn eines ist klar: Die Neutralität allein schützt uns nicht. Das kann nur ein gut ausgerüstetes Bundesheer. Von diesen Investitionen profitiert besonders Niederösterreich. Wir investieren in jeden der blau-gelben Kasernenstandorte, modernisieren die Gebäude, beschaffen neue Hubschrauber sowie weitere Fahrzeuge. Unsere Soldatinnen und Soldaten stellen wir mit modernster Ausrüstung aus, um ihnen die bestmöglichen Rahmenbedingungen für ihre Auftrags-erfüllung zu bieten. Darüber hinaus sichern wir damit die niederösterreichischen Kasernen langfristig ab, schaffen neue Arbeitsplätze in allen Regionen Niederösterreichs und unterstützen dadurch die regionale Wirtschaft.

Meine Schwerpunkte sind Leistung, Familie, Sicherheit

BUNDESKANZLER

**KARL
NEHAMMER**

Herr Bundeskanzler, wie wollen Sie sicherstellen, dass arbeitenden Menschen am Ende des Monats mehr im Geldbörstel übrigbleibt?

Es ist ganz einfach: Alle, die arbeiten gehen, müssen mehr davon haben als bisher. Jede Form der Leistung, jede Arbeitsstunde und jede Überstunde muss am Ende des Monats einen Unterschied am Lohnzettel machen. Daher sollen Überstunden künftig zur Gänze steuerfrei sein und ein jährlicher 1.000-Euro-Vollzeitbonus eingeführt werden.

Die Frage der Kinderbetreuung wird immer heiß diskutiert.

Für mich steht die Wahlfreiheit von Eltern im Vordergrund: Es geht darum, dass Eltern selbst entscheiden können, wie ihr Lebensmodell nach der Geburt eines Kindes aussehen soll. Die Frage, ob Eltern arbeiten gehen können, darf nicht an fehlender Kinderbetreuung scheitern. Bis 2030 investieren wir deshalb 4,5 Milliarden Euro in die Kinderbetreuung in Österreich.

Warum setzen Sie sich gegen das von der EU beschlossene Verbrennerverbot ein?

Das Verbrennerverbot ist der falsche Weg. Für mich ist klar: Wir werden das Auto auch in Zukunft brauchen. Dabei dürfen wir uns nicht auf eine einzige Antriebsform beschränken. Ganz im Gegenteil: Es darf keine Denkverbote geben, wie das Auto der Zukunft angetrieben wird.

Das Thema Asyl brennt vielen Menschen nach wie vor unter den Nägeln. Wie wollen Sie mit diesem Thema in Zukunft umgehen?

Wir haben in dieser Legislaturperiode sehr erfolgreich gegen die illegale Migration und die Schleppermafia gekämpft. Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2022 konnten wir im ersten Halbjahr dieses Jahres die Aufgriffe an der Grenze um über 95 Prozent senken. Trotzdem gibt es noch Handlungsbedarf. Integration funktioniert nur durch Anpassung. Wer bei uns friedlich leben will, einer sinnvollen Beschäftigung nachgeht und unsere freie, demokratische Kultur respektiert, ist herzlich willkommen.

So wählen Sie richtig

Am 29. September können Sie mit vier Schritten ein Zeichen setzen. Jede Stimme für die starke Mitte ist eine Stimme für unseren Bundeskanzler Karl Nehammer.

- im Wahllokal

Für ein sicheres Österreich ÖVP ankreuzen.

Vorzugsstimme für Karl Nehammer beim Bundeswahlvorschlag vergeben.

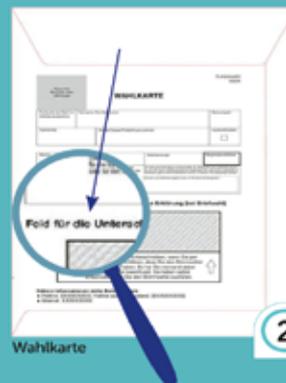
Vorzugsstimme für die Landesliste (z.B. unsere Minister Karner oder Tanner) eintragen.

Eine Kandidatin oder einen Kandidaten aus der Regionalwahlkreisliste ankreuzen.

Liste Nr.	1	2	
Parteibezeichnung	Karl Nehammer - Die Volkspartei	Partei 2	Pa
Kurzbezeichnung	ÖVP	XXX	X
Für die gewählte Partei im Kreis ein X setzen	<input checked="" type="checkbox"/>		
Vorzugsstimme Bundeswahlvorschlag	Nehammer		
Vorzugsstimme Landeswahlkreis			
Vorzugsstimme Regionalwahlkreis	<input checked="" type="checkbox"/> Georg Strasser <input type="checkbox"/> Vorname Nachname <input type="checkbox"/> Vorname Nachname		

- per Briefwahl

Liste Nr.	1	2	3
Parteibezeichnung	Karl Nehammer - Die Volkspartei	Partei 2	Partei 3
Kurzbezeichnung	ÖVP	XXX	XXX
Für die gewählte Partei im Kreis ein X setzen	<input checked="" type="checkbox"/>		
Vorzugsstimme Bundeswahlvorschlag	Nehammer		
Vorzugsstimme Landeswahlkreis			
Vorzugsstimme Regionalwahlkreis			



1 Ausgefüllten Stimmzettel in das Wahlkuvert stecken und dieses in die Wahlkarte geben

2 Um eine gültige Stimme abzugeben, unbedingt die Wahlkarte persönlich unterschreiben und verschließen

3 Wahlkarte in voradressiertes Überkuvert geben und in den Postkasten werfen

Wahlkarte online, schriftlich oder persönlich bei Ihrer Gemeinde beantragen

@	Online unter wahlkartenantrag.at oder in der App „Digitales Amt“ mit ID Austria	Frist 25. September	Identitätsnachweis Für die Beantragung ist ein Identitätsnachweis erforderlich. Zum Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> • Lichtbildausweis • Antragscode der zugestellten Wahlinformation • Bürgerkarte / Handy-Signatur • Reisepassnummer
	Schriftlich per E-Mail, oder Brief an Ihr Gemeindeamt	Frist 25. September	
	Persönlich mit amtlichem Lichtbildausweis am Gemeindeamt (nicht telefonisch)	Frist 27. September 12:00 Uhr	